



LINDAU NOBEL LAUREATE MEETINGS

Lindau, 26. Juni 2022

Presseinformation

Eröffnung der 71. Lindauer Nobelpreisträgertagung – rund 30 Nobelpreisträger*innen und fast 500 Nachwuchswissenschaftler*innen wieder im persönlichen Austausch vor Ort

- 90 Nationen in Lindau repräsentieren globale Welt der Wissenschaft
- Programm rund um die Tagungsdisziplin Chemie
- Wie in Vorjahren Online-Teilnehmer*innen (Pandemie) – [öffentliche Übertragung ausgewählter Programmpunkte](#)
- Highlights auf Social Media, z. B. Twitter: [#LINO22](#)
- Fortlaufende [Akkreditierungsmöglichkeit für Journalist*innen](#)

Wissenschaftler*innen profitieren dank Internet zweifellos von der Möglichkeit, aus der Ferne an Projekten mit anderen auf der ganzen Welt zusammenzuarbeiten. Sie können Brainstorming betreiben, Ergebnisse und Ideen austauschen sowie Feedback einholen. Aber jetzt, da sich die Welt wieder öffnet und Reisen möglich sind, geht nichts über ein persönliches Kennenlernen bzw. Wiedersehen! Vor diesem Hintergrund treffen sich ab heute junge Nachwuchswissenschaftler*innen und Nobelpreisträger*innen für eine Woche in Lindau am Bodensee.

Um 11:30 Uhr eröffnet Bettina Gräfin Bernadotte af Wisborg als Präsidentin des Kuratoriums die 71. Lindauer Nobelpreisträgertagung – nach zwei online-Jahren wieder mit zahlreichen vor Ort anwesenden Nobelpreisträger*innen, hunderten von Nachwuchswissenschaftler*innen und Ehrengästen in der Lindauer Inselhalle:

„Das aktuelle Weltgeschehen stellt die wissenschaftliche Zusammenarbeit auf eine harte Probe: Ob in der Zusammenarbeit auf dem europäischen Kontinent, mit Blick auf Russland, oder an anderen Stellen. Dennoch halten die Lindauer Tagungen am internationalen, *persönlichen* Austausch fest. Auch mit der 71. Ausgabe der Tagungen bieten wir der kommenden Generation internationaler Spitzenforscher*innen hier am Bodensee eine einzigartige Möglichkeit: von der Lebenserfahrung vieler Nobelpreisträger*innen hautnah zu profitieren und sich gleichzeitig für die eigene Zukunft weltweit zu vernetzen.“

Kuratorium für die Tagungen
der Nobelpreisträger in Lindau
Council for the
Lindau Nobel Laureate Meetings

Ehrenpräsident | Honorary President
Prof. Dr. h. c. mult.
Lennart Graf Bernadotte af Wisborg (†)

Vorstand | Executive Committee
Bettina Gräfin Bernadotte af Wisborg
(Präsidentin | President)
Prof. Dr. Wolfgang Lubitz
(Vizepräsident | Vice-President)
Prof. Dr. Helga Nowotny
(Vizepräsidentin | Vice-President)
Nikolaus Turner
(Schatzmeister | Treasurer)

Stiftung
Lindauer Nobelpreisträgertagungen
Foundation
Lindau Nobel Laureate Meetings

Ehrenpräsidium | Honorary Presidents
Prof. Dr. h. c. mult.
Graf Lennart Bernadotte af Wisborg (†)
Prof. Dr. Roman Herzog (†)
Bundespräsident a. D.

Vorstand | Board of Directors
Prof. Dr. Jürgen Kluge
(Vorsitzender | Chairman)
Bettina Gräfin Bernadotte af Wisborg
Thomas Ellerbeck
Prof. Dr. Reinhard Pöllath
Nikolaus Turner
(Geschäftsführer | Managing Director)
Prof. Dr. h. c. Wolfgang Schürer
(Ehrenvorsitzender | Honorary Chairman)

Geschäftsstellen | Offices
Lennart-Bernadotte-Haus
Alfred-Nobel-Platz 1
88131 Lindau
Deutschland | Germany

Tel.: +49 (0)8382 / 27731-0
Fax: +49 (0)8382 / 27731-13
E-Mail: info@lindau-nobel.org
foundation@lindau-nobel.org

www.lindau-nobel.org



Hochrangige Gäste bei der Eröffnung

Bettina Stark-Watzinger, Bundesministerin für Bildung und Forschung,
betont in ihrer Rede in Lindau:

„Spitzenforschung lebt von weltweiter Vernetzung. Wenn die Perspektiven und Erkenntnisse von Wissenschaftlern verschiedener Nationen zusammenkommen, lassen sich gute Lösungen für globale Herausforderungen finden. Die Nobelpreisträgertagungen in Lindau leisten als internationales Forum der Begegnung hierfür einen einzigartigen Beitrag. Hier werden nicht nur wichtige Brücken zwischen Nationen gebaut, hier entstehen Netzwerke auch über die Generationen hinweg.

Als Bundesregierung unterstützen wir die Tagungen immer wieder gerne. Und natürlich freuen wir uns über den Erfolg, dass der Nobelpreis in den beiden vergangenen Jahren gleich dreimal an Forschende in Deutschland für ihre Erkenntnisse in der Physik und der Chemie gegangen ist. Das unterstreicht die wichtige Rolle, die unser Land weltweit in der Wissenschaft einnimmt.“

Markus Blume, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst,
anlässlich der 71. Tagungseröffnung in Lindau am bayerischen Bodensee:

„Wir freuen uns sehr, die Welt der Wissenschaft in diesem Jahr wieder persönlich bei uns in Bayern zu Gast zu haben! Die Lindauer Nobelpreisträgertagungen bieten herausragenden Nachwuchsforscherinnen und -forschern eine einzigartige Plattform für Austausch und Vernetzung mit der Top-Elite der Nobelpreisträgerinnen und -träger aus der ganzen Welt. Inspiration zur Innovation: Dafür ist Bayern genau der richtige Ort. Mit unserer 3,5 Milliarden starken Hightech Agenda Bayern investieren wir in Zukunft und Fortschritt – und damit in die junge Generation. Wir bauen die schon jetzt hervorragenden Bedingungen für innovative Forschung weiter aus und machen Bayern als Wissenschaftsstandort von Weltrang zukunftsfest. Welcome to Bavaria!“

Die 70. Jubiläumstagung im vergangenen Sommer war als Online-Variante durchgeführt worden – auch dieses Format wurde zu einem Erfolg. Doch alle Beteiligten freuen sich darauf, dass endlich wieder eine Tagung in Lindau stattfinden kann – ein Teil der eingeladenen Wissenschaftler*innen schon seit zwei Jahren. "In der Wissenschaft geht es um Zusammenarbeit. Davon brauchen wir mehr in dieser Welt“, sagt Bowen Ding, einer der Nachwuchswissenschaftler. Die Forscher*innen aus dem Bereich Chemie wurden 2020 für die interdisziplinäre Tagung ausgewählt. Jetzt haben sie die Chance, den Lindau Spirit wie erhofft zu erleben.



LINDAU NOBEL LAUREATE MEETINGS

Kuratorium für die Tagungen
der Nobelpreisträger in Lindau
Council for the
Lindau Nobel Laureate Meetings

Stiftung
Lindauer Nobelpreisträgertagungen
Foundation
Lindau Nobel Laureate Meetings

[Das Tagungsprogramm](#) widmet sich sechs Tage lang turnusgemäß der Chemie. Entsprechend dem aktuellen Chemienobelpreis 2021 bilden Katalyse und Synthese ein Kernthema, insbesondere die Organokatalyse, deren umweltfreundliche Verfahren sie besonders attraktiv machen. Weitere Themen sind neue funktionale Moleküle sowie deren Design und Strukturvorhersage mittels künstlicher Intelligenz. Gemäß ihrem Selbstverständnis nehmen die Tagungen auch erneut Themen aus dem Bereich „Wissenschaft in der Gesellschaft“ auf, dieses Jahr mit Schwerpunkten zum Vertrauen in die Wissenschaft sowie zur Diversität in der Forschung.

Den Auftakt des wissenschaftlichen Programms bildet noch am Sonntag Sir David MacMillan mit seiner ersten Vorlesung in Lindau. Auch sein Co-Laureat von 2021, Benjamin List, kommt nach Lindau. Insgesamt nehmen vier Nobelpreisträger*innen zum ersten Mal an der Tagung teil und werden dafür auf dem Lindauer Nobelpreisträgersteg geehrt – wie schon 400 Laureat*innen vor ihnen. Gastland der diesjährigen Tagung ist das Vereinigte Königreich, das am Internationalen Tag – traditionell der Montag der Tagungswoche – seine Forschungsaktivitäten präsentieren wird.

Bis Freitag, 1. Juli, haben die teilnehmenden Nobelpreisträger*innen und Nachwuchswissenschaftler*innen am Bodensee ausgiebig Gelegenheit zum intensiven Austausch miteinander. Verschiedene Programmformate wie Agora Talks, Laureate Lunches und Science Walks fördern den persönlichen Dialog.

Online-Programm für Teilnehmer*innen weltweit

Für Nachwuchswissenschaftler*innen und Gäste, die aufgrund der Pandemie weiterhin nicht reisen können oder möchten, wird das Programm weltweit live ausgestrahlt. Auch fünf Nobelpreisträger*innen nehmen online an der Tagung teil.

Eine Online-Plattform ermöglicht auch den Teilnehmenden aus der Ferne, Fragen zu stellen und sich so möglichst aktiv am Programm zu beteiligen. Dazu trägt auch die Live-Übertragung der Social Events bei.



LINDAU NOBEL LAUREATE MEETINGS

Kuratorium für die Tagungen
der Nobelpreisträger in Lindau
Council for the
Lindau Nobel Laureate Meetings

Stiftung
Lindauer Nobelpreisträgertagungen
Foundation
Lindau Nobel Laureate Meetings

#LINO22 auf einen Blick:

- Rund 30 Laureat*innen, darunter 2 Nobelpreisträger, die 2021 ausgezeichnet wurden: Benjamin List und Sir David W.C. MacMillan
- 3 Laureaten kommen zum ersten Mal nach Lindau: neben den Preisträgern von 2021 auch William G. Kaelin, Jr., sie weihen ihre Staketen auf dem Lindauer Nobelpreisträgersteg ein
- Next Gen Science Sessions bieten 14 jungen Wissenschaftler*innen die große Bühne

Für Journalist*innen, Blogger*innen, Science Influencer*innen

Mit einer [Akkreditierung für die 71. Lindauer Nobelpreisträgertagung](#) erhalten Medienvertreter*innen online Zugang zum Programm und können den Austausch von Nobelpreisträger*innen und Nachwuchswissenschaftler*innen verfolgen. Das Team der Lindauer Nobelpreisträgertagungen sowie die Teilnehmer*innen werden das Programm auf Social Media unter dem Hashtag [#LINO22](#) begleiten. Die Pressemappe zur Tagung ist im [Pressebereich](#) zugänglich. Fotomotive der Tagungswoche ergänzen wir fortlaufend auf unserem [Flickr-Profil](#).

Für Fragen steht Ihnen das Kommunikationsteam gerne zur Verfügung.

Kontakte

Medienvertreter*innen

[Wolfgang Haaß](#)

[Daniela Thiel](#)

[Annabell Reiß](#)

[Philipp Reichle](#)

Social Media / Lindau Alumni

[Christoph Schumacher](#)

Mediathek

[Patricia Edema](#)



LINDAU NOBEL LAUREATE MEETINGS

Kuratorium für die Tagungen
der Nobelpreisträger in Lindau
Council for the
Lindau Nobel Laureate Meetings

Stiftung
Lindauer Nobelpreisträgertagungen
Foundation
Lindau Nobel Laureate Meetings

Über die Lindauer Nobelpreisträgertagungen

Seit ihrer Gründung im Jahr 1951 haben sich die Lindauer Nobelpreisträgertagungen zu einem einzigartigen internationalen wissenschaftlichen Forum entwickelt. Die jährlichen Tagungen dienen dem Austausch zwischen unterschiedlichen Generationen, Kulturen und Disziplinen. So sind die Tagungen abwechselnd den drei naturwissenschaftlichen Nobelpreis-Disziplinen, der Physik, der Chemie oder der Physiologie und Medizin gewidmet. Alle fünf Jahre findet eine interdisziplinäre Tagung statt und alle drei Jahre die Lindauer Tagung der Wirtschaftswissenschaften. Im Rahmen verschiedener Deklarationen (2020 für offene Wissenschaften, 2015 zum Klimawandel, 1955 gegen den Einsatz von Atomwaffen) brachten sich die Wissenschaftler*innen immer wieder mit politischen Appellen in die öffentliche Debatte ein.

Es waren die Lindauer Ärzte Franz Karl Hein und Gustav Wilhelm Parade, die mit der Idee zu einer Konferenz mit Nobelpreisträger*innen an Lennart Graf Bernadotte af Wisborg herantraten und die diese gemeinsam mit ihm umsetzten – bereits seit 1953 auch mit Nachwuchswissenschaftler*innen. Rund 35.000 Studierende, Doktorand*innen und Postdoktorand*innen haben seitdem teilgenommen.

Auch wenn die Tagung für sie im wahrsten Sinne des Wortes ein einmaliges Erlebnis war, so bleiben sie doch ständige Mitglieder des Lindau Alumni Network, sind miteinander vernetzt und Botschafter*innen des wissenschaftlichen Dialogs.

Ganzjährig engagieren sich die Lindauer Nobelpreisträgertagungen mit ihrer "Mission Education" dafür, die Bedeutung der Wissensgesellschaft hervorzuheben und für Wissenschaft und Forschung einzutreten. Diesem Ziel dient auch die Mediathek als Lernplattform, unter anderem mit Unterrichtsmaterialien für Schulen.